



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CCXCVII. Balthasar von Schlieben verpfändet dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg Hebungen aus Wustermark und die Lehmark bei Beelitz, am 31. Mai 1483.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**CCXCVI.** Markgraf Johann erlaubt dem Baltasar von Schlieben Bestzungen zu Wustermark  
nebst der Lehmark bei Beelitz dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg zu verpfänden,  
am 31. Mai 1483.

Wir Johans, von gotts gnaden, Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc. Burggraue zu Nuremberg vnde furste zu Rugen, bekennen offentlich myt diesem vnsern briue vor vnns, vnser erben vnde nhachkamen Marggrauen zu brandenburg vnd sunst vor allermenniglich, das wyr vnsern heuptman zu Trebbin Rath vnde lieben getrewen Baltzar von Sliben vmb seiner vleissigen bete vnde anliggender noth wyllen vergonnt vnde erlowt haben, das er den werdigen vnde andechtigen vnsern lieben getrewen probest vnde gantzem Capittel auff dem berg vor vnser alten Stadt Brandenburg vff eynen rechten widerkowff dyse hyr nhach geschriben guter jerlicher zeinse vnde Renthe mit aller gerechticheyt, als er die von vns vnde vnser hertchafft zu lehen entpfangen hat, fur zwe hundert gulden Rinisch nach lauth des kowfbriues daruber gegeben vorsetzen vnde vorkowfen mag, Nemlich fünftehaluen wispel getreides halb roggen vnde halb gersten Im dorff Wustermark vnd dar czu zehn huben gelegen bey helitz wff der lehmark. Gonnen vnde erlowben jm des vnde geben zu folchem wyderkowffe vnser wyllen vnde fulbort in crafft vnde macht dieses briues, doch also das der gnante Baltzar van Sliben edder sein erben solche obgeschriben guter jerlicher zeinse vnde renthe vor solch Süm gelts vorberurt, so erst sie können vnde magen, wyder abkowfen vnde zu sich brengen sollen vngeuerd. Zcu orkunth myt vnser anhangenden Infigel vorfigelt vnde geben zu Cölnn an der Spröw, am Sonnabent nach Corporis cristi, nach gotts geborth vyerzzechundert vnde Im drey vnde achtzigsten Jar.

Nach alter Copie im Besiß des Herausgebers.

**CCXCVII.** Baltasar von Schlieben verpfändet dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg  
Bestzungen aus Wustermark und die Lehmark bei Beelitz, am 31. Mai 1483.

Ich Baltasar van Sliuen, houetman tho Trebbyn, Bokenne vor my vnde vor myne eruen vnd sus vor allermennichlick, die dessen mynen brieff Sehen edder horen lesen, dat ik myt wyllen vnde fulborth des hochgebarenn forsten vnd herrenn, herren Johannes, Marggrauen to Brandenburg etc. meth Ripen rade meth wolbedachten mude recht vnde redeliken vorkofft hebbe vnde Jegenwardich vorkope jm crafft dieses breues vp eynen rechten wedderkop dem werdigen vnde andechtigen herrn Anthonio prabfte, Conrado priori vnde gantzem Capittel der kerken vnser lieuen fruwen vpp deme berge vor Brandenburg vnde al oren nakamen dry hufen meth vfftehaluen wispel pacht es hardes karnes drudde haluen wispel roggen vnde drudde haluen wispel gersten in deme dorppe Wustermarke Jerlicher tynse vnde renthe, alle iar vpp Sunte Mertens dach sodane pacht tho heuende, die hufen van older geheyten die Rouckhuuen vnde van den dren hufen hefft merten erbere twe, die gefft dry wispel to pachte half rogge vnde half gerste, fridancken Sluter die hefft eyne hufe vnd gefft anderhaluen wispel pachte half rogge vnd half gerste, die suluigen benomeden Merten Erber vnde fridanck Sluter vorlathe ick der pechte haluen vnd wyfse tse an de

ergemelden probft, prior vnde gantze Capittel der kerken vnfer liuen fruwen vpp deme berge myt aren pechten van den dren hufen jn crafft desfes briues. Ock vorkope ick die fuluen dry hufen probfte, prior vnde gantzen Capittel ergemelt meth sodaner rechticheyt mith aller nutticheyt vnde friheyt, so ick fy gehadt hebbe jn lenhe vnde jm weren van myner herfcapp, nictes vdt genamen vnde segge em desfes kopes eyn recht gewere tho fyende nha wanheyt des landes vor einen jderman, war ehn des noth werth fyn. Vorthmher bokenne ick Baltazar van Sliuen vor my vnde myne eruen, dat jek jn aller wifse vnde mathe, fo bouen gefchreuen is, vorkofft hebbe vnde Jegenwardich vorkope dem werdigen herren Anthonio propfte, Conrado priori vnde gantzen Capittel der kerken vnfer liuen fruwen vnde aren nhakamen die lemärke, die dar licht bie der kunftorpfchenn heyden myt theyn hufen, die hufe giff to pachte dry fcepel roggen vnde dre groschen tho tynfse vnde fufs mith alle erer rechticheyt, thobehorynge vnde gebrukunge, an ackern, weyden, wefen, bufchen nictes vihgenamen In aller mathe vnd rechticheyt, fso ick fie wente her frihe vnde fredelick In lehen vnde gewere gehath hebbe. Ick segge ock deme uppgeschreuen probfte, priori vnd gantzen Capittel wille briefte mynes Gnedighen herren Marggrauen hans dar ofer tho sackende In weringe vnde fulmach der twyer kope. Vor desse vpp genanthen dry hufen meth wefftehaluen wyffel karnes In deme dorpe Wufstermarke vnde vor die lemärke gelegen bei der heyden to kunftorpp, In aller forme vnde wyfse fso vor beruret is, hebben die obgnanten Probft, Prior vnde gantze Capittel gegeuen wol to dancke betalet twe hundert rynfche gulden, dhar my an genuget hefft, vnde segge en der betalynge quwyth, ledych vnde lofs. Die twe hunderth rynfche gulden hebbe ick wytlick vnd apenbar In myn vnder myner erffen nut vnde fram gebracht vnde gekeret. Ick hebbe ock jn desfen kope vor my vnd myne erffen wedderkopp beholden also welkens iaes ick dhen dhon wyl, So fcal vnde wyl ick deme propfte vnde fynen Capittelle die losynghe eyn verndel Jarfs vorkundigen vnde dhar nha vpp Sunthe Mertens dach vpp dem berge In orem clofter twe hunderth rynfche gulden guth an golde myt den pechten vnde renthen van dem Jar vnde alle ander vorfethen renthen van andern jaren wedder geuen vnde betalen: vnde wanner ick sodane betalinge tho nuge vnde tho dancke gedhan hebbe, fo fcal desse breff crastelofs wefen ane alle gewerde. Tho orkunde vnde mher wyfsheyden hebbe etc. Baltazar van Sliuen vor my, myne erffen myn Ingefegel wuliken an desfen breff laten hangen, die gegeuen vnde gefchreuen ifs nha goddes geborth dufenth virhunderth dar na in deme drie vnde achtentigften Jare, am Sonnauende nha des hylligen lichnammes dage.

Nach alter Copie im Besiz des Herausgebers.

Anm. Ueber diesen Pfandbesiz entspann sich später ein Prozeß, der im Anfange des 16. Jahrhunderts vor dem Kammergerichte schwebte. Antonius Sichter gewann nämlich der Familie von Schlieben die verpfändeten Besitzungen ab; und nun weigerten sich die Erben Baltazars, Veit von Schlieben und seine Vettern, dem Kloster Schadloshaltung zu gewähren, worüber der Abt Valentin im J. 1510 Klage bei dem kurfürstlichen Kammergerichte erhob.

**CCXCVIII. Bischof Arnold von Brandenburg bestätigt die in Berlin von dem Markgrafen Johann und dessen Gemahlin errichtete Wolfgangsbrüderschaft, am 9. Juni 1483.**

Arnoldus, Dei gratia Episcopus Brandenb. Universis et singulis utriusque sexus Christi fidelibus, per nostras Civitates et Dioecesen Brandenburgenses ubilibet constitutis, salutem in Domino